Appel Gesellschaft mbH
3902 Vitis, Titus Appel Straße 1

Firmenbuchnummer 205248k

Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2025/26

Seite 1-2

1. Geschäftsverlauf

Aufgrund der generellen wirtschaftlichen Lage, welche vor allem die Baubranche hart trifft, haben wir im Wirtschaftsjahr 2025/26 weniger Umsatz als im Wirtschaftsjahr davor erwirtschaftet (um TEUR 3.791). Dieser Umsatzrückgang schlägt sich trotz behutsam durchgeführter Einsparungsmaßnahmen auch auf das Ergebnis durch. Das Jahresergebnis vor Steuern ist daher im vergangenen Wirtschaftsjahr wieder um TEUR 1.427 schlechter als im vorangegangenen Jahr. Trotz der schlechten Wirtschaftslage ist es uns gelungen, ein positives Jahresergebnis vor Steuern von TEUR 474 zu erzielen.

2. Voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

Aufgrund der derzeitigen Auftragslage rechnen wir für die folgenden Geschäftsjahre mit einer stabilen Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage. Die möglichen künftigen Risiken und Chancen des Unternehmens lassen sich wie folgt darstellen:

Marktrisiken

Unsere großzügig angelegten Schauräume sind im Vergleich zu unseren Mitbewerbern ein klarer Vorteil, den auch unsere Kunden schätzen. Sie bieten uns die Möglichkeit unsere Produkte und Ideen zu präsentieren. Die moderate Rationalisierung der Schauräume stellt ein mittelfristiges Vorhaben dar.

Kontinuierliche Nachbetreuung unserer Kunden und laufende Qualitätskontrollen sind für uns selbstverständlich und führen zu nachhaltigen Geschäftsbeziehungen. Vor allem durch die gute Ausbildung unserer Mitarbeiter können wir unseren hohen Qualitätsstandard halten und unserem guten Ruf beim Kunden gerecht werden.

Die Optimierung des Einkaufs ist ein weiterer zentraler Punkt, um bei den hochwertigen Produkten dem Preisdruck Stand zu halten. Vor allem hinsichtlich unserer langjährigen Partnerschaften sind wir bestrebt attraktive Preise anbieten zu können.

Konkrete Maßnahmen sind:
- Intensive Kontaktpflege zu Schlüssellieferanten & -kunden
- Rationalisierung der Lagerhaltung
- Restrukturierung und Instandhaltung der Gebäude

Personalrisiken

Die kontinuierliche Ausbildung junger Mitarbeiter ist seit jeher Teil der langfristigen Ausrichtung des Unternehmens. Kurzfristige Engpässe können damit nicht abgefangen werden. Durch filialübergreifende Montageplanung ist es uns jedoch möglich, Bedarfsspitzen an Personalressourcen abzudecken.

Sowohl das Verkaufs- wie auch das Montagepersonal wird laufend geschult. Das Projekt Lehrlingswerkstatt, in der unsere Mitarbeiter die verwendeten Materialien und Produkte hausintern umfangreich testen können, hat sich uneingeschränkt als Erfolg erwiesen und wird deshalb auch weiterhin Bestand haben.

Wir legen besonderen Wert auf das bestehende familiäre Klima im Unternehmen. Der wertschätzende Umgang miteinander ist uns ein zentrales Anliegen, um ein gutes Arbeitsumfeld zu schaffen.

Liquiditätsrisiken:

Auf die solide Ausstattung an Liquidität im Unternehmen wird hoher Wert gelegt, auch um Lieferantenforderungen innerhalb der Skontofrist begleichen zu können. Um die Liquidität sicher zu stellen sind folgende Maßnahmen geplant:
- Ständige Nachverhandlung der Zahlungsmodalitäten mit den Lieferanten
- Steigerung der Umsätze mit Privat-Endkunden (gute Zahlungsmoral)
- Weiterhin konsequentes Mahnwesen

Versicherungsrisiken:

Unser Unternehmen ist mit den branchenüblichen Versicherungen ausgestattet, welche laufend auf ihren ausreichenden Deckungsumfang überprüft werden.

Risiken der IT-Systeme:

Mögliche Risiken die Verfügbarkeit und die Zuverlässigkeit der IT-Systeme betreffend werden durch kontinuierliche Erneuerung und Überprüfung der Infrastruktur und durch entsprechende Ausbildung der Mitarbeiter abgefangen. Immer stärker setzen wir auch im Bereich der Beratung auf neue Möglichkeiten durch Verwendung von IT (Virtuelle Realität).

3. Lage der Gesellschaft

a) Vermögenslage

Die Eigenkapitalausstattung von EUR 13.485.239,84 zeigt eine sehr gute Vermögenslage an.
Per 31.1.2026 beträgt die Eigenkapitalquote 72,80%.
(Vorjahr TEUR: 13.338 Eigenkapitalquote Vorjahr 72,66%).
Der Verschuldungsgrad (Fremdkapital/Eigenkapital) beträgt 39,94% per 31.1.2026 (Vorjahr: 37,64%).

b) Ertragslage

Für das Wirtschaftsjahr 2025/26 ergibt sich ein positiver operativer Cashflow (Jahresgewinn plus Abschreibungen plus Buchwertabgänge) von rd. EUR 1.089.234 (Vorjahr TEUR: 2.071).

c) Finanzlage

Das Unternehmen ist fristengerecht finanziert, Lieferanten können unter Ausnutzung der Skonti fristengerecht bezahlt werden. Die fiktive Schuldentilgungsdauer gem URG beträgt für das abgelaufene Geschäftsjahr ein ½ Jahr, was das geforderte Limit von 15 Jahren deutlich unterschreitet (Vorjahr ½ Jahr).

4. Vorgänge nach dem Geschäftsjahr

Die immer noch anhaltende Krise der Bauwirtschaft (einschließlich der damit verbundenen Branchen) führt zu sinkenden Umsätzen und wird voraussichtlich auch mittelfristig noch zu niedrigeren Erträgen als noch vor einem Jahr führen.

Aufgrund der hochqualitativen Ausrichtung unseres Unternehmens sehen wir aber diesen Entwicklungen derzeit ohne Sorgen entgegen, sodass wir von keiner Gefährdung des Unternehmens ausgehen müssen.

5. Finanzinstrumente

Es wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt. Erkennbare Risiken und notwendige Vorsorgen werden im Rahmen der angewendeten Buchhaltungs- und Bilanzierungsmethoden erfasst und sind im vorliegenden Jahresabschluss angemessen berücksichtigt.

6. Forschung und Entwicklung

Eigene Forschungs- und Entwicklungsbereiche wurden nicht unterhalten.

7. Niederlassungen

Die Gesellschaft betreibt zum 31.1.2026 ihre Geschäfte an folgenden Standorten:

1120 Wien, Murlingengasse 54
3902 Vitis, Titus Appel-Straße 1

Vitis 24.08.26

Helmut Hörmann